

# Eine Hündin (1 J.), die sich in vielen Situationen nicht abrufen ließ, erstarrte oder auch von ihrer Halterin weggrannte:

---

Ich (Iljana Planke) und die Halterin (sie hat den 2. Reiki-Grad und ihre Hündin kennt dadurch schon Behandlungen mit Reiki) haben am 7. Mai 2015 von 16-17 Uhr eine Mentalbehandlung gemacht mit der Hündin H. Die H. hat schon seit Welpenzeit eine Scheu vor allen Menschen und ist bei Streß nicht mehr abrufbar, anleinbar oder anfaßbar. Hinzu entwickelte sich in den letzten Monaten trotz sehr guten Hundeschulen und viel Engagement der Halterin bei der Hündin zusätzlich noch ein verstärktes Jagdverhalten sowie Anpöbeln und Angreifen anderer Hunde. Bei beidem kommt sie dann nicht mehr. Bei all diesen Situationen reichte ihr Verhalten von wie gelähmt stehen oder wie von Sinnen sein. Oder wenn die Halterin näherkam, begann sie auszuweichen oder rannte von ihr ca. 30-100 Meter weg. Was schon vielfach ein halbstündiges Warten auf H., viel Streß, Fast-tod-sein-Unfälle etc. nach sich zog.

Lies selbst, was nach der Reiki-Behandlung geschah:

**Gesendet:** Samstag, 09. Mai 2015 um 09:04 Uhr

**An:** [mit-tieren-kommunizieren@web.de](mailto:mit-tieren-kommunizieren@web.de)

**Betreff:** Ein Wunder!

Liebe Iljana,

ich würde es nicht glauben, hätte ich es nicht selbst erlebt! Die Mentalbehandlung hat echt ein Wunder bewirkt!

Schon gestern hatte ich zwei Situationen, die ich früher über Rufen oder Locken nur sehr schwer bis gar nicht hätte lösen können. Ich musste gestern zwar mehrfach rufen, aber dann kam H. wie selbstverständlich auf mich zu! Wenn sie bei mir war, hat sie mir dann noch klar gezeigt, was sie jetzt gerne möchte - Leckerli oder Streicheln. Alles wie selbstverständlich und ganz natürlich!

Heute war nun wirklich der Hammer: 3 Situationen, in denen ich sie vorher **n i e m a l s** hätte zu mir rufen können!

In der ersten Situation hatte sie eine Katze auf dem Baum gejagt und stand bellend davor - ich habe H. erst mal vom Baum weggescheucht. Nach so einer Aktion von mir wäre sie früher extrem mißtrauisch gewesen, hätte mich gemieden und wäre mir nur in weitem Abstand gefolgt. Ich rief sie - und sie kam, hat sich gefreut als sie bei mir war - na und ich bin bald in Ohnmacht gefallen vor Freude!

Als nächstes auf dem Rückweg unserer üblichen morgendlichen Radtour im Park sah ich schon von weitem einen Mann, der auf der Erde Liegestütze und andere Übungen absolvierte. Ich wußte, wenn ich jetzt H. nicht zu mir kriege, rennt sie hin, bellt wie wild und ist nicht mehr kontrollierbar - es drohte sozusagen der Supergau! Früher hätte ich nur mit dem Fahrrad wegfahren können und hoffen, dass H. das noch merkt und mir nachkommt. Ich rief (ziemlich hart, da deswegen unter Stress) nur einmal! - und sie drehte sich zu mir um! Ich natürlich gejubelt und sie nochmal gerufen - daraufhin lief H. auf mich zu, so nach dem Motto - was hast du denn, ist ja schon gut. Sie kam zwar verhalten, aber immerhin schwanzwedelnd! auf mich zu und wir konnten im Abstand in Ruhe an dem komischen, auf dem Boden turnenden Menschen vorbei. Das wäre unmöglich gewesen in den letzten Monaten!

In der letzten Situation überquerten wir gerade eine kleine Straße, als ein kleiner Hund bellend auf uns zu auf die Straße lief, H. sich daraufhin umdrehte und zu ihm hinrannte, woraufhin beide vor ein gerade noch rechtzeitig bremsendes Auto gerieten!! Du kannst dir wahrscheinlich meine Herzfrequenz vorstellen. Sowas passierte schon so oft. Die beiden Hunde interessierte das nicht weiter, die hatten sich noch nicht mal erschrocken und standen weiter mitten auf der Straße. Ich rief, reichlich gestresst, nach H. - und sie kam sofort! Gott war ich erleichtert und dankbar!

Ich würde sagen, H. blieb, zumindest hatte ich das Gefühl, auch in dieser Situation deutlich gelassener als ich! ;-)

Stimmt gar nicht, das war nicht die letzte Situation. Wieder zu Hause habe ich das Fahrrad nach hinten in den Gartenschuppen gebracht. Normalerweise ist es immer extrem schwierig, H. dann zu rufen und anzuleinen, um rein zu gehen. Manchmal lasse ich sie erst eine Weile alleine im Garten und rufe sie dann von der Terrassentür aus, was aber auch nicht hilft. Heute: ich rufe sie einmal - und sie kommt!!! Ich knuddel sie durch und bin total froh! Sie lässt sich ganz selbstverständlich anleinen und kommt mit rein! Ich kann ´s nicht fassen!

Liebe Iljana, ich bin soooo dankbar! Dir vor allem, dass Du mir und H. diese Möglichkeit angeboten hast.

Was man in einer Stunde doch so alles bewirken kann! Macht echt Laune diese Reiki-Methode! Danke, Danke, Danke!

Ach, es ist einfach schön. Und H. scheint es auch SEHR gut damit zu gehen. War ja vorher auch viel Streß für sie. Und jetzt ist sie föhlich und offen.

Ganz liebe Grüße - XYZ.

**Nachtrag:** Am Di. 12. Mai rief mich um 13 Uhr die Halterin an, die berichten wollte, dass es so geblieben ist!

Sie bemerkt, dass bei allen (ca. 20 ?) verschiedenen Situationen im Alltag, die ihr jetzt so nach und nach die Tage passiert sind und wo H. sonst nicht reagierte, die Hündin immer so gelassen reagiert! Bei jeder Situation, die sie nach der M-Behandlung nun schon ein 2. oder 3. Mal erlebt (z. Bsp. die im Garten), bleibt sie noch entspannter! Es ist so wie: "Beim 1. Mal - mal kurz überlegen - ach so!" und es dann machen. Beim 2. oder 3. Mal" "Ach so - alles klar - weeeeeiß ich doch, was man da machen muß!" und es sofort machen. Als wenn die Weiterleitung der Information "Befehl hören" -> "Befehl umsetzen" jetzt ganz leicht geht!

Die Halterin ist soooo froh!